

PRESSEMITTEILUNG IMMATICS

Immatics startet zweite Phase-I-Studie seiner einzigartigen ACTengine®-Technologie bei Patienten mit fortgeschrittenen soliden Krebserkrankungen

Houston, Texas, 16. August 2018 – Immatics, ein in der Krebsimmuntherapie führendes Unternehmen, gab heute den Beginn der Aufnahme von Patienten in eine klinische Phase-I-Studie von IMA202, dem zweiten T-Zell-Rezeptor-transduzierten adoptiven Immuntherapieprogramm des Unternehmens, bekannt. Bei der Prüftherapie IMA202 kommt der von Immatics entwickelte ACTengine®-Ansatz zum Einsatz, bei dem patienteneigene T-Zellen genetisch so modifiziert werden, dass sie einen exogenen T-Zell-Rezeptor (TCR) exprimieren. Ziel ist es, die T-Zellen dahingehend zu stimulieren und zu aktivieren, dass sie solide Tumoren bekämpfen. Patienten für die klinische Single-Center-Studie werden ab sofort vom University of Texas MD Anderson Cancer Center in Houston, Texas aufgenommen.

Die Studie (IMA202-101) wird mit ca. 12 Patienten durchgeführt werden, die rezidivierende und/oder refraktäre solide Tumoren haben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, fortgeschrittene nicht-kleinzellige Lungenkarzinome und hepatozelluläre Karzinome, für die es bislang keine zugelassene Therapie gibt.

Beim ACTengine®-Ansatz von Immatics werden patienteneigene T-Lymphozyten (Zellgruppe, die zu den weißen Blutkörperchen gehört) derart verändert, dass sie einen neuartigen exogenen T-Zell-Rezeptor (TCR) exprimieren, der auf eine spezielle Zielstruktur auf den Krebszellen abzielt, die zuvor von der von Immatics entwickelten XPRESIDENT®-Technologieplattform identifiziert wurde. ACTengine® kombiniert mehrere innovative Besonderheiten:

- TCR, die eine spezielle von XPRESIDENT® identifizierte Zielstruktur erkennen, werden über das firmeneigene Hochdurchsatzsystem zur Identifizierung von TCR aus dem Repertoire an natürlichen, menschlichen T-Zellen selektiert. Der in dieser Studie zum Einsatz kommende TCR-Kandidat wurde über die Bestimmung der On- und Off-Target-Toxizität mithilfe von XPRESIDENT® aufgrund seiner höchsten Spezifität aus über hundert TCR ausgewählt.
- Der neuartige TCR erkennt die am besten für eine adoptive Zelltherapie (ACT) geeignete Zielstruktur.
- Die TCR-transduzierten T-Zellen werden außerhalb des Körpers aktiviert und vermehrt und anschließend dem Patienten zurückgegeben.

- Patienten, bei denen durch Erstellung eines Biomarker-Profiles nachgewiesen wurde, dass die Zielstruktur auf den Tumorzellen vorhanden ist, können zur ACTengine®-Zelltherapie zugelassen werden.

Primäres Ziel der Studie ist die Beurteilung der Sicherheit und Verträglichkeit des ACTengine®-Ansatzes und dabei insbesondere von IMA202 bei Patienten mit soliden Krebserkrankungen, bei denen die Zielstruktur vorliegt. Sekundäre Zielsetzungen sind die Beurteilung der Durchführbarkeit, die In-vivo-Persistenz der T-Zellen und die Bewertung der Anti-Tumor-Aktivität und der Biomarker. Die Phase-I-Studie der IMA202-Zelltherapie wird durchgeführt von dem Department of Thoracic Oncology, dem Department of Gastrointestinal Medical Oncology und dem Department of Investigational Cancer Therapeutics am MD Anderson Cancer Center in Houston, Texas.

Stephen L. Eck, M.D., Ph.D., Chief Medical Officer bei Immatics US: „Die Zulassung der zweiten klinischen Studie unserer auf ACTengine® basierenden Zelltherapie ist ein bedeutender Meilenstein für Immatics. Diese Studie zeigt die im Bereich der Krebsimmuntherapie jeweils branchenführenden Möglichkeiten unserer XPRESIDENT®-Zielerkennungsplattform und unserer Pipeline an TCR-Kandidaten auf. Wir freuen uns sehr, dass wir diese Möglichkeiten in einer von den Spitzenforschern am MD Anderson Cancer Center durchgeführten Studie zusammenbringen können, um so innovative neue Therapien für Krebspatienten zu entwickeln.“

Weitere Informationen zu dieser Studie finden Sie unter www.clinicaltrials.gov.

Über Immatics

Immatics ist ein im Bereich der klinischen Forschung tätiges Biopharma-Unternehmen, das sich mit der Entdeckung und Entwicklung von T-Zell-basierten Immuntherapien zur Krebsbehandlung beschäftigt. Die transformativen Produktkandidaten des Unternehmens sind – jeweils branchenführende – adoptive Zelltherapien und bispezifische TCR-Moleküle. Damit werden Zielstrukturen auf Tumorzellen bekämpft, die zuvor von der proprietären und weltweit führenden XPRESIDENT®-Technologieplattform erkannt und validiert wurden. XPRESIDENT® ist ein ultrasensibles Hochdurchsatzsystem zur Identifizierung von Zielstrukturen in nahezu allen Krebsarten und HLA-Allelen. Zusammen mit seiner leistungsstarken Technologie zur Optimierung von TCR-Kandidaten ermöglicht Immatics damit die Entwicklung einer breiten Palette an Krebstherapien.

Die Pipeline-Projekte von Immatics umfassen T-Zell-Therapien auf Basis der firmeneigenen ACTolog®, ACTengine®- und ACTallo®-Ansätze, die in Zusammenarbeit von Immatics US mit dem University of Texas MD Anderson Cancer Center entwickelt und vom Cancer Prevention and

Research Institute of Texas (CPRIT) mitfinanziert werden, sowie mehrere bispezifische TCR- und Antikörper-Moleküle.

Das Unternehmen sieht den Schlüssel für die Entwicklung neuer Krebsimmuntherapien in neuartigen, besseren und sichereren Zielstrukturen. In Tübingen, München und Houston setzt Immatics dabei auf den biologischen Wirkmechanismus von T-Zellen.

Über ACTengine®

Beim ACTengine®-Ansatz werden patienteneigene T-Zellen genetisch modifiziert, dass sie einen exogenen T-Zell-Rezeptor (TCR) exprimieren, der die von der XPRESIDENT®-Technologieplattform identifizierten Zielmoleküle der Krebszelle erkennt. ACTengine® nutzt exogene T-Zell-Rezeptoren (TCR) mit hoher Avidität und Spezifität, die aus einem Repertoire von natürlichen, menschlichen T-Zellen selektiert wurden. Diese TCR werden über einen viralen Vektor in die patienteneigenen T-Zellen eingeschleust, wodurch diese so „umprogrammiert“ werden, dass sie die Tumorzellen erkennen und vernichten können. Wenn die modifizierten T-Zellen ausgereift sind, werden sie dem Patienten zur Bekämpfung der Krebszellen zurückgegeben. Patienten, bei denen durch einen diagnostischen Biomarker-Test nachgewiesen wurde, dass die Zielstruktur auf den Tumorzellen vorhanden ist, sind potenzielle Kandidaten für die ACTengine®-Zelltherapie. Die ACTengine®-T-Zellen werden vom Evelyn H. Griffin Stem Cell Therapeutics Research Laboratory in Zusammenarbeit mit dem University of Texas Health Science Center in Houston (UTHealth) hergestellt.

Regelmäßig aktualisierte Informationen zu Immatics finden Sie unter www.immatics.com.

Pressekontakt:

Dr. Nikola Wiegeler

Tel.: +49 7071 5397 110

media@immatics.com

Sie haben diese Informationen aufgrund Ihres Interesses an Immatics (Immatics Biotechnologies GmbH / Immatics US, Inc.) erhalten. Wir hoffen, dass Sie diese Informationen hilfreich finden, um bei den neuesten Entwicklungen von Immatics auf dem Laufenden zu bleiben. Immatics würde Ihnen gerne weiterhin Informationen per E-Mail schicken.

Sollten Sie es bevorzugen, zukünftig keine weiteren E-Mails zu erhalten, können Sie sich [hier abmelden](#).